

Schutzkleidung für Schweißer

Für Schutzkleidung gilt eine einfache Gleichung: Je bequemer sie ist, desto eher wird sie getragen. Daher hat MEWA eine besonders leichte Kollektion für Schweißer entwickelt. Die bequeme Hitze- und Flammenschutzkleidung gibt es in drei Ausführungen: für gelegentliches, häufiges und permanentes Schweißen.

Noch immer bleibt Schutzkleidung viel zu häufig im Schrank liegen – trotz eindeutiger Gefährdungsbeurteilung. Ursache dafür ist die geringe Akzeptanz bei den Beschäftigten. Die am häufigsten genannten Gründe für die Ablehnung: mangelnder Tragekomfort, höhere Gewichtsbelastung, Behinderung bei der Durchführung von Tätigkeiten und die eigene Bequemlichkeit, denn das Anlegen der Kleidung bedeutet einen höheren Aufwand. Funktionalität und Optik haben dagegen weniger Einfluss auf die Akzeptanz.

Es gilt also, Schutzkleidung anzubieten, die so angenehm zu tragen ist, dass sie genauso selbstverständlich wie normale Arbeitskleidung genutzt wird. MEWA hat daher die Linie Dynamic, die sich durch maximale Bewegungsfreiheit und großen Tragekomfort auszeichnet, weiterentwickelt. MEWA Dynamic Flame eignet sich



Wer permanent schweißt, schützt sich am besten mit „MEWA Dynamic Flame Extreme“. Das robuste Gewebe bietet extremen Hitzeschutz in der thermischen Metallbearbeitung.

für Schweißer und andere Personen, die in Kontakt mit Hitze und Flammen kommen. Es gibt sie in drei Varianten, denn wer ge-

legentlich schweißt, braucht eine andere Ausstattung als jemand, der permanent schweißt.

Basisvariante für gelegentliches Schweißen

Die Basisvariante „MEWA Dynamic Flame“ eignet sich für gelegentliches Schweißen. Die Kleidung schützt bei kleinen Metallspritzern, bei kurzzeitigem Kontakt mit Flammen und bei Strahlungswärme. Elektriker, Mechatroniker und Instandhalter, die nur manchmal schweißen, sind damit gut ausgerüstet.

Spezialversionen für häufiges und permanentes Schweißen

Wenn Sie jedoch häufig schweißen, sollten Sie die zweite Variante „MEWA Flame Advanced“ tragen. Wer hingegen permanent schweißt, schützt sich am besten mit „MEWA Dynamic Flame Extreme“. Das robuste Gewebe bietet extremen Hitzeschutz in der thermischen Metallbearbeitung. Typische Einsatzgebiete sind Maschinenbau, Fahrzeugbau, Stahlbau, Anlagenbau und Werften. Alle drei Ausführungen zeichnen sich durch ganz besondere Bequemlichkeit aus. Die Kleidung ist außergewöhnlich leicht und einfach anzuziehen. Zusätzlich sieht sie gut aus – ein weiterer Pluspunkt in der Gleichung. **äü**

Neue Christ VEGA zielt auf das Premiumsegment ab

Der deutsche Waschanlagenhersteller Christ hat das herausfordernde Jahr 2020 dazu genutzt, seine Innovationskraft unter Beweis zu stellen und hat unter anderem die neue Portalwaschanlage VEGA, die für das Premiumsegment konzipiert ist, vorgestellt.

Highlights der Anlage mit der „Christ DNA“ sind die Front- und Heckverkleidung in ALUNOX, die Seitenverkleidung PREMIUM, die Laufschriftanzeige WASH VEGA XL, BLADE mit WASH VEGA,

XL-Seitengebläse, der Räderwäscher Wheel Master, Gelenkeinrichtung für die Seitenwalzen und MAXI FLEX+. An Bord ist eine spezielle Sensorik, mit der jederzeit die Seitenwalzenpositionen überwacht werden können. Die Ansteuerung der Seitenwalzen erfolgt über Frequenz-Umformer und ermöglicht so eine fließende Steuerung der Seitenwalzen rund um das komplette Fahrzeug. Beim Räderwäscher Wheel Master weist die Radwaschbürste nun einen größeren Durchmesser und eine neue Besatzstruktur auf und

Die neue Christ-Portalwaschanlage VEGA im Einsatz: Beleuchtete Blades und Radführungsrohre sorgen für ein optisches Erlebnis während der Fahrzeugwäsche

sorgt so für verbesserte Reinigungsleistungen. Der Räderwäscher ist in drei verschiedenen Hublängen erhältlich und lässt sich so optimal den Kundenvorgaben anpassen. Die Höhenverstellung bietet nun ebenfalls mehr Spielraum und eignet sich für alle Räder von serienmäßig verfügbaren Fahrzeugen. Auch der Trockenvorgang gestaltet sich bei der neuen VEGA leise und effizient. Die Leistung der Seiten- und Dachgebläse wurde erhöht, was schlussendlich auch die Trockenergebnisse entscheidend verbessert. Parallel dazu wurden die Schallemissionen reduziert und der Frequenzverlauf angenehm gestaltet – nicht zuletzt ein wichtiger Punkt in Bezug auf Genehmigungsverfahren und den Betrieb im urbanen Raum.

CADIS nun attraktiver

Attraktiviert hat Christ zudem seine bewährte Portalwaschanlage CADIS, denn seit Ende September sind die Blades auch in beleuchteter Ausführung erhältlich. In der Basisversion ist das Blade unbeleuchtet, in der Version PREMIUM ist es mit einer durchgefärbten Frontscheibe in der gewünschten Akzentfarbe ausgeführt. Wählt der Kunde die Version PREMIUM PLUS, so kann das Blade in den Farben Weiß, Rot, Gelb, Grün und Blau farblich umgeschaltet werden. **ags**

